

IM BLICK » ARZT UND PRAXISTEAM

Eine Serie in Kooperation von **ÄrzteZeitung** und **AOK-Bundesverband**

Mit guter Kommunikation zum Erfolg

Ausgezeichnete Versorgungsqualität: Bereits zum dritten Mal hat das bayerische Arztnetz MainArzt das QuATRo-Siegel in Gold erhalten. Eines der Erfolgsgeheimnisse des bayerischen Netzes ist die schnelle und lückenlose Kommunikation zwischen den Praxen. Dafür steht ein eigenes Intranet bereit.

Von Taina Ebert-Rall

Ochsenfurt. Eine engmaschige Vernetzung, eine gut eingespielte Kommunikation und effizientes gemeinsames Arbeiten sind herausragende Merkmale des Arztnetzes MainArzt, das nun schon zum dritten Mal das QuATRo-Qualitätssiegel in Gold erhalten hat. Dem Netz gehören Haus- und Fachärzte sowie psychologische Psychotherapeutinnen in 25 Praxen in Ochsenfurt und Umgebung an. QuATRo steht für „Qualität in Arztnetzen – Transparenz mit Routinedaten“ und ist ein bundesweites AOK-Projekt zur Messung von Versorgungsqualität.

„Kommunikation hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert, sowohl digital als auch analog“, sagt der Vorstandsvorsitzende der MainArzt GmbH, Daniel Knelles. „Dafür haben wir viel Geld in die Hand genommen und unter anderem in einen Netzserver investiert, der den Austausch wichtiger Patienteninformationen im Netz erleichtert und vor allem beschleunigt“, erläutert der Orthopäde Knelles. Der Erfolg zeigt sich unter anderem in exzellenten Ergebnissen in der Versorgung beispielsweise von Diabetes- oder COPD-Patienten. Rund 3120 Patientinnen und Patienten des mainfränkischen Arztnetzes sind in den Versorgungsvertrag mit der AOK Bayern eingeschrieben.

Vergleich mit anderen Netzen

Im AOK-Projekt QuATRo können Arztnetze ihre medizinische Versorgungsqualität mit der anderer Netze und mit der Regelversorgung vergleichen. In den Vergleich fließen etwa 60 verschiedene Indikatoren ein, die verschiedene Aspekte der Versorgungsqualität abbilden. 15 dieser Qualitätsaspekte waren ausschlaggebend für die Bewertung der Auszeichnung, darunter: Wie häufig wurden Kontroll- und Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt? Inwiefern ist eine leitliniengerechte Arzneimitteltherapie erfolgt? Oder: Konnten Krankenhausaufenthalte verhindert werden?

Grundlage der Auswertungen sind Routinedaten von bundesweit rund 27 Millionen AOK-Versicherten. Dazu gehören Abrechnungsdaten der ambulanten und stationären sowie der Arzneimittel-Versorgung. Ärzten entsteht dabei kein zusätzlicher Dokumentationsaufwand, da die Daten ohnehin bereits vorliegen. Um die medizinische Versorgung zu verbessern, erhalten Arztnetze einen individuellen Gesamtbericht, der ihre Stärken und Schwächen aufzeigt.

Darüber hinaus findet jährlich ein bundesweiter Austausch zwischen der AOK und den Arztnetzen zur Weiterentwicklung von QuATRo statt. „Die Auszeichnungen zeigen, dass mehr Transparenz und Vernetzung zwischen den Arztnetzen eine noch bessere Qualität in der regionalen Versorgung ermöglichen. Wir freuen uns,

QuATRo

- **QuATRo steht für** „Qualität in Arztnetzen – Transparenz mit Routinedaten“ und ist ein bundesweites AOK-Projekt zur Messung von Versorgungsqualität.
- **Arztnetze** können in dem Projekt ihre medizinische Versorgungsqualität mit der anderer Netze und mit der Regelversorgung vergleichen. In den Vergleich fließen etwa 60 verschiedene Indikatoren ein.
- **43 Netze** in neun Bundesländern nehmen derzeit am QuATRo-Projekt, das 2013 gestartet ist, teil.

➔ Weitere Infos unter: www.aok.de/gp/aerzte-psychotherapeuten/versorgungsqualitaet-aerzte/quatro



Alexander Pröbstle (v.l.), Direktor der AOK-Direktion Würzburg, bei der Übergabe des QuATRo-Siegels an Dr. Stefan Schmitt, Dr. Daniel Knelles und Heiner Redeker vom Ochsenfurter Arztnetz MainArzt im vergangenen Jahr. In der kommenden Woche wird das Siegel 2021 überreicht. © HANS-JOACHIM SCHELLER / AOK-DIREKTION WÜRZBURG

dass wir die Arztnetze dabei partnerschaftlich unterstützen können“, so Dr. Irmgard Stippler, Vorstandsvorsitzende der AOK Bayern. Derzeit beteiligen sich 43 Arztnetze in neun Bundesländern am QuATRo-Projekt, das 2013 gestartet ist.

Eine Software für alle Netzärzte

Auch die MainÄrzte nutzen regelmäßige Treffen in Qualitätszirkeln, Workshops, Strategie-Tagen oder bei Gesellschafterversammlungen zum Erfahrungsaustausch. Zugleich setzen die MainÄrzte stark auf die digitale Kommunikation. Knelles: „Wir haben schon vor Jahren ein Praxisverwaltungssystem für alle eingeführt. Über

unseren eigenen Server kommunizieren wir im Intranet, schicken Überweisungsscheine, geben Laborwerte und Befunde an unsere angeschlossenen Praxen weiter. Das spart Zeit, wir müssen nicht mehr dauernd telefonieren oder faxen. Bei uns geht die Information automatisch vom Hausarzt an den Facharzt und umgekehrt – per Knopfdruck und Datenschutzkonform. Durch im System hinterlegte Diagnosen und Medikationslisten stellen wir sicher, dass alle behandelnden Ärzte die für sie wichtigen Informationen haben.“ Außerdem, führt Knelles aus, „haben wir eine Art rotes Telefon, eine immer auf dem aktuellen Stand gehaltene Telefonliste,

falls doch mal eine mündliche Absprache nötig ist.“

Für die Medikation hat MainArzt nach einem Weiterbildungs-Wochenende rund um das Thema Medikationsanalyse ein Ampelsystem eingeführt, um zum Beispiel die Versorgung von Herzpatienten noch besser und sicherer zu gestalten. „Das ist vor allem für die Hausärzte bei uns im Netz ein großer Vorteil.“ Und wenn ein Patient vom Hausarzt gesehen wurde, bekommt er in der Regel innerhalb von 48 Stunden einen Termin beim Facharzt.

Behandlungspfade und Leitplanken

Generell, so Knelles, orientierten sich die angeschlossenen Praxen stark an „Leitplanken“. „Schon vor Jahren haben wir in gemeinsamen Absprachen Behandlungspfade für verschiedene Erkrankungen entwickelt. Deshalb sind wir zum Beispiel bei der Versorgung von Diabetes- oder COPD-Patienten alle auf einem gleich hohen Niveau, Patienten sind in Disease Management-Programme (DMP) eingeschrieben“. Ein großes Thema in den angeschlossenen Praxen ist laut Knelles auch Osteoporose. Zwar ist das DMP dazu in Bayern noch nicht vertraglich umgesetzt, „aber wir haben das auf der Agenda“. Zudem sei ganz klar: „Je besser die Fachdisziplinen zusammenarbeiten, umso besser sind die Ergebnisse.“ Deshalb pflegt das Netz nach Worten seines Geschäftsführers Heiner Redeker auch außerhalb des Verbundes enge Kooperation mit Fachärzten in der Region.

QUALITÄTS-CHECK FÜR ARZTNETZE

33 Arztnetze haben bereits ein QuATRo-Siegel

Stufe 1 - Basisstufe**AOK Bayern**

- Ärztgenossenschaft Mittelfranken eG
- donauMED GmbH & Co. KG
- Gesundheitsnetz Franken Jura GmbH & Co. KG
- Münchner Ärzte Gesundheit und mehr eG
- PNS - Praxisnetz Nürnberg Süd e.V.
- QuE - Gesundheitsnetz Qualität und Effizienz e.V.
- Regensburger Ärztenetz e.V.
- UGeF - Unternehmung Gesundheit Franken GmbH & Co. KG
- UGHO - Unternehmung Gesundheit Hochfranken GmbH & Co. KG
- UGOM - Unternehmen Gesundheit Oberpfalz Mitte GmbH & Co. KG

AOK Nordost

- Mein AOK-Gesundheitsnetz® „Ärztenetz Brandenburg an der Havel“
- Mein AOK-Gesundheitsnetz® „Arztnetz City Nord“
- Mein AOK-Gesundheitsnetz® „MEDIS“

- Mein AOK-Gesundheitsnetz® „Praxisnetz Neukölln/Tempelhof e.V.“
- Mein AOK-Gesundheitsnetz® „Praxisnetz Nordost e.V.“
- Mein AOK-Gesundheitsnetz® „Praxisnetz Reinickendorf e.V.“

Stufe 2 - Prädikat Silber**AOK Baden-Württemberg**

- Gesundes Kinzigtal GmbH

AOK Bayern

- Guad - Gut betreut im Arberland e.V.

AOK Hessen

- GNO - Gesundheitsnetz Osthessen e.G.
- Ärztgenossenschaft PriMa e.G.

AOK Nordost

- Mein AOK-Gesundheitsnetz® „Gesundheitsnetz Charlottenburg-Wilmersdorf“
- Mein AOK-Gesundheitsnetz® „GSO Gesundheitsnetz Südost e.V.“
- Mein AOK-Gesundheitsnetz® „Netzwerk Ganzheitsmedizin Berlin GmbH“

AOK Nordwest

- Ärztenetz Lippe GmbH
- Praxisnetz Herzogtum Lauenburg e.V.
- Praxisnetz Kiel e.V.

AOK Rheinland/Hamburg

- solimed - Unternehmen Gesundheit

Stufe 3 - Prädikat Gold**AOK Bayern**

- änro - Ärztenetz Rosenheim GmbH & Co. KG
- MainArzt GmbH

AOK Hessen

- GNEF - Gesundheitsnetz Frankfurt e.G.

AOK Nordost

- Mein AOK-Gesundheitsnetz® „HaffNet“
- Mein AOK-Gesundheitsnetz® „Mediconcept“

AOK Nordwest

- ÄNEM - Ärztenetz Eutin-Malente e.V.

Die Praxis-Serie

Lesen Sie am 20. August: Was passiert, wenn ein Patient oder eine Patientin durch ein fehlerhaftes Medizinprodukt oder ein Arzneimittel Schaden nimmt? Im Interview erläutert ein Experte aus dem Bereich Behandlungsfehlermanagement die Position der AOK beim Thema Patientenrechte und spricht darüber, wie Ärzte ihren Patienten zur Seite stehen können.

Kontakt: Haben Sie Themenwünsche für diese Seite? Dann schreiben Sie uns per E-Mail an: prodialog@bv.aok.de.